

Donnerstag, 17. November 1977

Blatt 2810

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

<u>Bereits über FS</u> <u>ausgesendet:</u> (violett)	Sieveringer Brücke ab sofort frei befahrbar Europagespräch
<u>Kommunal:</u> (rosa)	Bäderbauprogramm wird zügig erfüllt 245 städtische Kindergärten in Wien
<u>Lokal:</u> (orange)	Beratungsstelle der E-Werke übersiedelt "Wie teuer kommt uns unsere Gesundheit?"
<u>Kultur:</u> (gelb)	Europagespräch

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 16. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

wieder eine bruecke generalsaniert
sieveringer bruecke ab sofort frei befahrbar

19 wien, 16.11. (rk) nachdem mittwoch nachmittag die arbeiten auf der sievinger bruecke im zuge der wiener hoehenstrasse abgeschlossen werden konnten, steht das brueckenbauwerk wieder ohne behinderungen dem strassenverkehr zur verfuegung. als bei der hauptuntersuchung an der in den dreissigerjahren erbauten strassenbruecke schaeden festgestellt worden waren, wurden im verlauf einer generalsanierung die lager der bruecke ausgewechselt und die fahrbahn mit einem neuen belag versehen.

unter der bruecke, in der sievinger strasse, werden noch an drei tragen - vom 23. bis 25. november - entwaesserungsarbeiten durchgefuehrt. dabei wird es zu geringfuegigen einengungen der fahrbahnen kommen, der gegenverkehr bleibt jedoch aufrecht. (we)

1450

.....
 bereits am 16. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet

k u l t u r :

=====

europagespraech: martin stern sprach ueber
 die deutsche agitationslyrik 1806 - 1848, plaedoyer fuer eine
 nuechterne kritik

20 wien, 16.11. (rk) ruehrige forschler und verlage haben sich
 seit den sechziger jahren (in der ddr frueher) bemueht, die "ver-
 schuetteten demokratischen traditionen" der deutschen von den
 jakobinern bis zu den wahren sozialisten zur zeit von buechner,
 heine und marx aufzuarbeiten. diese arbeit bezog sich auch auf das
 deutsche politische lied und gedicht, die im kampf der meinungen
 seit beginn des 19. jahrhunderts eine betraechtliche rolle spielten.
 ediert und analysiert wurden vorwiegend "fortschrittliche" texte.
 es sollte damit jenes bild korrigiert werden, das ideologen von
 rechts in der kaiser- und ns-zeit, aber auch eine germanistik, die
 nur an "reiner", zweckfreier kunst interessiert war, von der epoche
 zwischen den beiden revolutionen verbreitet hatten, die sogenannte
 vaterlaendische oder die apolitische dichtung (biedermeier und
 poetischer realismus) standen dabei im vordergrund.

einig gehe ich mit den bestrebungen, die angewandte, besonders
 die engagierte gebrauchsliteratur neu und gruendlich zu pruefen.
 denn sie bietet ein kultur- und ideengeschichtlich hoechst inter-
 essantes material, das auf viel direktere weise den "zeitgeist"
 spiegelt - und die motivationen seiner macher -, als es die subjektiv
 zweckfreie dichtung je vermag.

allerdings sehe ich heute eine gewisse gefahr darin, dass wirk-
 lichkeit und wunschbild wieder auseinanderklaffen. einseitige
 auswahl und kommentierung suggerieren ein demokratisch-republikanisch
 gesinntes deutschland, das es im 19. jahrhundert noch nicht gab. so
 wird es fuer den leser neuerer anthologien wohl bald unbegreiflich,
 warum bei so viel wachem politischem bewusstsein, willen zur ver-
 aenderung und leidenschaftlichem einsatz die deutsche (und
 oesterreichische) revolution von 1848 im sande verlief und die
 republik misslang. das aber leistet suendenbocktheorien vorschub,
 die historisch nicht haltbar sind.

dieser gefahr waere zu begegnen, wenn mit derselben energie auch anderen problemen und tendenzen der epoche nachgespuert wuerde. das referat greift eines dieser probleme auf: den deutschen (ver-spaeeteten) nationalismus. wann wurde er von einer links- zu einer rechtsbewegung? welche rolle spielte er im verfassungskampf? wie gross war sein anteil am scheitern des bundesstaates, der gross- oder kleindeutschen wahl- oder erbkaisermanarchie?

das referat orientiert sich an dieser historischen problematik, wie sie sich seit 1806, dem ende des roemischen reiches, entwickelte und insbesondere in der lyrik spiegelte. agitationslyrik meint innen- wie aussenpolitisch und progressiv wie regressiv meinungs-bildende gedichte und lieder. ich moechte skizzieren, warum der von ihnen ebenfalls reichlich dokumentierten "vaterlaendischen" linie im 19. jahrhundert gleichviel gewicht zukommt wie der "demokratischen" - und dass die beiden kaum zu trennen sind. auch dem grund, warum dies bisher nicht gesehen oder nicht gezeigt worden ist, wird nachgegangen. dies fuehrt dann direkt zur wissenschaftsgeschichtlichen situation der gegenwart. (red) (forts.)

.....
 bereits am 16. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet

k u l t u r:

=====

europagespraech: hermann meyer sprach ueber
 friede den huerten, krieg den palaesten. zwischen revolte und
 resignation, 1789 - 1848

21 wien, 16.11. (rk) was fuer einsichten koennen wir von der
 behandlung der antithese von huette und palast als literarisches
 motiv im rahmen unseres europagespraeches erwarten?

wir leben in haeuern, nicht in huerten und palaesten.
 diese letzteren extreme menschlicher behausung sind an den rand des
 europaischen blickfeldes gerueckt. aber wir koennen uns darauf
 besinnen, welche zentrale bedeutung der gegensatz von huette und
 palast im laufe der jahrtausende im selbstverstaendnis der menschen
 und voelker gehabt hat. vom griechisch-roemischen und biblischen
 altertum an wird dieser gegensatz in der literatur zu einem symbol-
 begriff, in dem sich gluecksverlangen und daseinskritik des
 traumenden und hellwachen menschlichen bewusstseins konkretisieren.
 die arme huette wird zum fixpunkt bald idyllischer glueckstraume,
 bald sozialer anklage und revolutionaerer aufsaessigkeit.

dieser fixpunkt bleibt fest, auch noch im 19. jahrhundert,
 in einer zeit, wo die bedeutung des palastes als machtrepraesen-
 tierung abnimmt und wo die mietskaserne der grosstadt noch mehr
 als die huette die soziale problematik sichtbar macht. es ist ein
 fesselndes schauspiel, wie gerade in der zeitspanne zwischen den
 revolutionen, nach einem anlauf in der 2. haelfte des 18. jahrhunderts
 unser motiv immer mehr und eindeutiger den wert eines ideologi-
 schen unterscheidungszeichens bekommt, sozusagen eines schibboleths,
 das je nach der weise, wie es ausgesprochen wird, kunde von
 gewissen grundeinstellungen allgemein menschlicher und sozial-
 politischer art gibt. was bedeutet es, wenn der eine die antithese
 nadelscharf zuspitzt, wenn der andere eine letztinnige harmonie
 zwischen huette und palast konstituiert?

an hand der texte von buechner und herwegh, heine und marx, raimund, grillparzer, nestroy und vielen anderen wird eine merkwuerdige skala von moeglichkeiten sichtbar werden. zum schluss einige nachdenkliche fragen ueber das intrikate verhaeltnis (oft: den zusammenstoss) zwischen unserer wertung hoher dichtungsqualitaet einerseits und historisch einordnendem verstaendnis andererseits, wozu ja die vormaerzliche literatur in besonders starkem masse anlass gibt. (red) (forts)

.....
 bereits am 16. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet

k u l t u r :

=====

europagespraech: oto bihalji-merin sprach ueber

francisco goya und die synthese von kunst
 und gewissen zwischen den revolutionen von 1789 und 1848

22 wien, 16.11. (rk) goyas schaffen hat nicht nur die kunst spaniens an der wende vom 18. zum 19. jahrhundert wieder an die spitze der europaeischen malerei gesetzt, sondern auf verschiedenen ebenen der daseinserfassung die kunst der moderne eingeleitet.

kein anderer kuenstler seiner epoche hat, wie er, die neuerungen des geistes und der revolutionaeren ideen in sich aufgenommen und ihnen anschauliche gestalt gegeben, ohne dabei das geringste vom wesen der kunst zu opfern. goyas malerei und graphik wuchsen aus der eigengesetzlichkeit der kunst. die bildnerischen mittel drueckten seine persoenlichkeit aus und waren zugleich mit dem geschehen von welt und zeit verknuepft.

goyas werk hilft, wie kaum ein anderes, die einheit von zeitgeschehen und dauer, von meisterschaft der form und von der schicksalhaften bedeutung der wahrheit fuer die kunst zu verstehen.

nach schwerer krankheit ertaubt, von einer mauer des schweigens umgeben, ahnte goya, dass die dunkle stimmlosigkeit, die trennung des sichtbaren vom hoerbaren andere intensitaeten und kraefte in ihm hervorrufen muessten, wenn er den weg zum schoepferischen wiederfinden wollte. in der zeit seiner rekonvaleszenz entstanden die kabinettstuecke fuer die akdemie von san fernando in madrid. sie spiegeln seine vom tode umdunkelte, tragische lebensstimmung.

nicht nur in der taubheit, die sich fuer den musiker noch weit tragischer auswirkte als fuer den maler, sondern vor allem im temperament, in der persoenlichen ausdrucksweise und dem spontanen und urwuechsigen lebensgefuehl laesst sich eine parallele zwischen beethoven und goya finden.

beethoven hatte dem genie napoleon buonapartes, der die freiheitsideen der franzoesischen revolution zu bringen schien, seine dritte sinfonie, die "eroica" gewidmet: "composta per festeggiare il avvenire di un grand uomo"; doch loeschte beethoven diese zu-eignung, als napoleon sich zum kaiser kroente.

goya erfuhr dieselbe enttaeuschung, als die franzoesischen truppen unter den fahnen der freiheit okkupation und unterdrueckung nach spanien brachten, schuf er die bitteren blaetter "desastres de la guerra" ein dokument, aus kunst und gewissen geformt.

im jahre 1812, als beethoven an der vollendung der 7. und 8. symphonie arbeitete, fand die begegnung mit goethe statt. es entsteht jedoch keine freundschaftliche annaeherung. die instinkthafte unmittelbarkeit beethovens, seine geniale naivitaet, seine emotionale schlichtheit und vor allem die innere unverhuelte unruhe befremdeten den in buergerlicher geborgenheit und bewusster selbsterkenntnis ruhenden dichter.

wahrend beethoven 1810 an der egmont-musik arbeitete, notiert er den satz: "der tod koennte ausgedrueckt werden durch eine pause". ein ergreifendes wort, wie es beethoven sonst in toenen formt.

goyas blaetter "schrecken des krieges" (1810 - 1820) und die monumentalen gemaelde des aufstandes von 1808 haben, zum ersten mal ohne religioese und symbolische verbraemung, mit starker kuenstlerischer aussagekraft, ueber das geschichtliche ereignis hinaus, krieg und revolution dargestellt. (red) (forts.)

L o k a l :

=====

beratungsstelle der e-werke uebersiedelt

1 wien, 17.11. (rk) die beratungsstelle der wiener e-werke, die derzeit in einem ausweichlokal im 7. bezirk, stiftgasse 13, untergebracht ist, uebersiedelt: am samstag, dem 26. november - dem ersten-einkaufssamstag vor weihnachten -, werden die neuen raeume im 6. bezirk, mariahilfer strasse 41 - 43, 1. stock, in betrieb genommen.

in der e-werke-beratungsstelle werden kostenlos beratungen ueber saemtliche elektrogeraete, ueber installations-, sicherheits- und tariff Fragen durchgefuehrt. die beratungsstelle ist von montag bis donnerstag in der zeit von 8 bis 17.30 uhr, freitag von 8 bis 15.30 uhr geoeffnet. auch an den vier einkaufssamstagen vor weihnachten - 26. november, 3., 10. und 17. dezember - ist in der zeit von 10 bis 17.15 uhr offen. wegen der uebersiedlung wird die beratungsstelle in der stiftgasse 13 bereits ab kommenden montag, den 21. november, geschlossen.

fuer telefonische auskuenfte stehen die e-werke unter der nummer 43 80 (wien 9, mariannengasse 4) zur verfuegung. (ger)

0842

L o k a l :

=====

"wie teuer kommt uns unsere gesundheit?"

5 wien, 17.11. (rk) im rahmen einer vom 17. bis 19. november im europahaus-wien 14, linzer strasse 429, veranstalteten internationalen studienkonferenz ueber probleme des sozial- und gesundheitswesens findet kommenden samstag, den 19. november, um 10 uhr, eine podiumsdiskussion ueber das thema "wie teuer kommt uns unsere gesundheit?" statt. diskussionsteilnehmer sind generaldirektor dr. alois dragaschnig vom hauptverband der oesterreichischen sozialversicherungstraeger, univ.-dozent dr. hermann neugebauer, praesident der wiener aerztekammer, nationalratsabgeordneter primarius dr. otto scrinzi, dr. guenther stummvoll von der vereinigung oesterreichischer industrieller sowie gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher. (z1)

0919

k u l t u r :

europagespraech: als erster redner des 2. tages sprach efim etkind
ueber das jahr 1830 in der europaeischen dichtung

2 wien, 17.11. (rk) das jahr 1830 war hoehepunkt der befreiungsbe-
wegung vor dem revolutionsjahr 1848, zugleich hoehepunkt des romanti-
schen bewusstseins und auch das jahr des verlustes romantischer
illusionen. besonders typisch fuer diese zeitperiode ist (in frank-
reich) die lyrik von auguste barbier ueber das scheitern der juli-
revolution und die blutigen ereignisse in polen und griechenland.
aehnliche gesinnung zeigt sich im lyrischen werk des polen adam
mickiewicz, der russen puschkin und insbesondere lermontow, der
deutschsprachigen dichter heine, grabbe, eichendorff, grillparzer.
ein anderer aspekt ist in der franzoesischen literatur die spiri-
tualistische lyrik von lamartine, ein dritter die tragischen romane
von victor hugo und stendhal. als symbol der endgueltigen krise der
romantischen weltanschauung und deren abloesung durch eine neue, der
stabilisierten buergerlichen gesellschaft entsprechenden aesthe-
tik, wird das werk auguste barbiers betrachtet, naemlich sein ueber-
gang von "Les iambes" (1830-1831) zum "Lazare" (1837). (red)
(forts)

0845

k u l t u r :

=====

europagespraech: antal madt sprach ueber

"wien im literarischen und kulturellen spannungsfeld
zwischen west- und osteuropa"

3 wien, 17.11. (rk) das wien dieser zeit war von ungeheurer bedeutung fuer die gesamte entwicklung der monarchie. der allgemeine charakter der stadt ist bei einer gruendlichen untersuchung keinesfalls durch so ruhige, ausgeglichene verhaeltnisse gekennzeichnet, wie die begriffe "restauration" auf politischem gebiet, oder "biedermeier" in der menschlichen (kleinbuergerlichen) verhaltensweise das glaubhaft zu machen versuchten.

die hauptstadt wien muss sich in diesen jahrzehnten den veraenderten situationen, kraefteverhaeltnissen, europaeischen konstellationen anpassen, behaelt aber gleichzeitig ihre altbekannten funktionen des "schmelzriegels", des vermittlers, des gleichgewichtshaltens, des ausgleichs. wien und die in der wiener burg gefuehrte politik gehen auseinander, was ausserhalb deutsch-oesterreichs immer mehr bewusst und auch registriert wird.

frueher ueberbrueckbare unterschiede zwischen wien beziehungsweise deutsch-oesterreich und dem uebrigen deutschland auf der einen und zwischen wien und den oestlichen teilen der monarchie auf der anderen seite treten nach den zentralisationsbestrebungen josephs 2., nach der franzoesischen revolution, den napoleonischen kriegern und dem ihnen folgenden nationalen erwachen bei den einzelnen voelkern in neuer schaeerfe hervor.

die schulreformen maria theresias, eine wesentliche veraenderung im gesamtleben, besonders in der lebenshaltung des staedtischen buergertums im osten und suedosten im vergleich zu frueheren zeiten, das erstarken des presse- und verlagswesens, des theater- und musiklebens, haben nicht nur eine ungeheure verbreitung der deutschen sprache und kultur mit sich gebracht und wirken nicht nur als ausstrahlung der stadt wien, sondern trugen jahrzehnte spaeter auch zur aktiven eigenspraechlichen, kulturellen, kuenstlerischen, literarischen, musikalischen und so weiter belebung beziehungsweise neubelebung jenseits der leitha bei. dem uebrigen deutschen sprachraum

gegenueber ist die sonderstellung wiens und oesterreichs mehr in das bewusstsein getreten, die nichtdeutschen teile des kaiserreichs wiederum hoerten auf, nur einseitige aufnehmer geistiger produkte der kaiserstadt zu sein. einschlaegige wissenschaftliche werke auf verschiedenen gebieten wirken von osten kommend in wien anregend, auch der strom von wissenschaftlern, kuenstlern, dichtern nach wien setzt ein.

wien ist in verhaeltnismaessiger stille in dieser zeit geistig ungeheuer reich geworden, hat durch anregung, gelegentlich durch herausforderung nach ost und west bereichernd gewirkt und sich wesentliche zuege erarbeitet, die spaeter und auch heute noch bestimmend sind. (red) (forts.)

0849

... (faded text) ...

... (faded text) ...

... (faded text) ...

... (faded text) ...

0816

k u l t u r :

europagespraech: volker klotz sprach ueber

"wer lacht zuletzt?" - der stoerenfried als brisante lustspiel-
formel zwischen den buergerlichen revolutionen - behauptungen,
befunde, fragen

4 wien, 17.11. (rk) entscheidende erschuetterungen des oeffent-
lichen und privaten lebens im fruehen 19. jahrhundert gingen von den
buergerlichen revolutionen aus. das ernste theater (tragoedie und
schauspiel) ist seit der antike fuer solche erschuetterungen aesthe-
tisch zustaendig. dennoch ist das ernste theater (mit ausnahme
buechners dantons tod) nirgends in europa mit einem ernst zu nehmen-
den stueck unmittelbar auf die revolutionen eingegangen. in die
luecke springt das lachtheater ein (komoedie, posse) mit einem
thematischen spielraum, der weit hinausreicht ueber den spielraum
der lustspieltradition.

dieser sachverhalt verdichtet sich in einem merkwuerdigen
schema, das in vielen erfolgslustspielen zum zug kommt. klotz nennt
es die komoedienformel vom stoerenfried:

die formel vom stoerenfried bietet mehr als nur eine komoedian-
tische einzel-figur. sie bietet eine kon-figuration.

aus der reihenuntersuchung einzelner komoedien geht hervor, wo
die formel vom stoerenfried ihre moeglichkeiten und wo sie ihre
grenzen hat. und: was sie geschichtlich, sozialpsychologisch und
aesthetisch ueber diejenigen besagt, die als theatermacher und als
publikum mit ihr umgegangen sind. (red) (forts)

17. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2824

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

6 wien, 17.11. (rk) am kommenden mittwoch, dem 23. november, findet kein buergermeister-pressegespraech statt. hingegen moechte sie planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer im rahmen eines

p r e s s e g e s p r a e c h s

ueber das v e r k e h r s k o n z e p t f u e r d i e w i e n e r i n n e n s t a d t informieren. das verkehrskonzept sieht die unterbindung des durchzugsverkehrs, schleifenartige zu- und abfahrtsmoeglichkeiten fuer den wirtschafts- und besuchsverkehr und die ausweitung von verkehrssarmen zonen vor. sie sind herzlich eingeladen, an diesem pressegespraech teilzunehmen.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 23. november, 11 uhr.

ort: rathaus, 3. stiege, konferenzsaal des pid.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0940

k o m m u n a l :

=====

baederbauprogramm wird zuegig erfuehrt

wien, 17.11. (rk) "die errichtung der drei wiener bezirkshallenbaeder in hietzing, simmering und doebbling schreitet planmaessig voran. auch die baufortschritte am atzgersdorfer sommerbad - 'hoepflerbad' - sind beachtlich. das simmeringer hallenbad in der florian hedorfer-strasse hat bereits die dachgleiche erreicht". dies teilte donnerstag der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l anlaesslich einer pressefahrt mit.

alle drei bezirkshallenbaeder werden voraussichtlich zusammen 200 millionen schilling kosten. die bauzeit wird mit jeweils 14 monaten veranschlagt. das hietzinger bad wird am 26. august 1978, das simmeringer bad am 30. september 1978 und das doeblinger bad (hohe warte) am 2. dezember 1978 eroeffnet werden.

heuer wurde mit dem bau von drei neuen bezirkshallenbaedern begonnen - in

- o hietzing, atzgersdorfer strasse, am 31. mai,
- o simmering, florian hedorfer-strasse, am 25. juni und
- o doebbling, geweygasse (hohe warte), am 10. september.

damit wird sich die zahl der staedtischen hallenbaeder in wien von derzeit sechs auf neun, also um 50 prozent, erhoehen.

die drei wiener bezirkshallenbaeder werden sich architektonisch gut in ihre umgebung einfuegen und nach modernsten erkenntnissen ausgestattet sein. die eingangshalle wird sich im 1. stock befinden, wo auch die umkleideraume fuer 335 personen gebaut werden. jede schwimmhalle bekommt drei badebecken:

- o ein grosses mehrzweckbecken (25 x 12,5 meter)
- o ein lehrschwimmbecken zum schwimmenlernen (8 x 12,5 meter)
- o und ein planschbecken fuer kinder (sechs quadratmeter).

auch fuer das ausruhen ist durch waermebaenke und liegen gesorgt. selbstverstaendlich wird es ein restaurant geben, das sowohl von der strasse als auch von der badehalle aus zugaenglich sein wird.

in jedem bezirkshallenbad wird natuerlich auch eine saunaanlage gebaut, die von der eingangshalle aus ueber eine stiege im erdge-

schoss zu erreichen sein wird. in den garderoben sind 60 kaestchen fuer herren und 40 fuer damen vorgesehen. den saunakammern werden ebenfalls ruhe- und abkuehlungsraeume mit brausen, wc, massagen und den erforderlichen nebenraeumen angeschlossen. zwei frischlufthoefe, je ein tauch- und kaltwasserbecken sowie ein gemeinsamer aufenthaltsraum mit buffet werden diese anlagen ergaenzen.

die groesse jedes bades: 1.700 quadratmeter bebaute flaeche, 2.100 quadratmeter nutzflaeche und 13.600 kubikmeter umbauter raum.

dem bezirkshallenbad hietzing wird in der zweiten ausbaustufe ein sommerbad angegliedert werden - mit schwimmbecken, erholungsbecken und kinderplanschbecken sowie den entsprechenden umkleidemoeglichkeiten.

ein gaertnerisch gestalteter erholungsbereich mit liege- und spielwiesen, kinderspielplatz und sonnenbaedern wird der freizeitgestaltung alle moeglichkeiten bieten. in diesem sommerbad werden rund 1.600 personen platz finden. auch bei den anderen beiden bezirkshallenbaedern in simmering und doebling ist vorsorge fuer den spaeteren zubau eines sommerbades getroffen worden. (ka)

1205

k u l t u r :

=====

europagespraech: ernst benz sprach ueber

"werden und wandel des kaisertums in europa
zwischen den revolutionen 1789 und 1848"

9 wien, 17.11. (rk) als napoleon bonaparte anfang juni 1793 aus corsica in marseille franzoesischen boden betrat, - ein halbes jahr nach der guillotiniierung des koenigs ludwig 16. - lag es ausserhalb der vorstellungswelt, ja ausserhalb der wildesten politischen phantasie jener tage, dass aus der revolution in frankreich, die damals auf dem hoehepunkt ihres radikalismus angekommen war, ein erbliches franzoesisches kaisertum hervorgehen und ein offizier der revolutionsarmee an seine spitze treten wuerde. es lag auch ausserhalb jedes vorstellungsvermoegens jener tage, dass anderthalb jahrzehnte nach der guillotiniierung der koenigin maria antoinette, einer habsburgischen kaisertochter, der aus der revolution hervorgegangene kaiser aufs neue eine habsburgische erzherzogin, aelteste tochter des regierenden kaisers von oesterreich, marie-luise, heiraten wuerde.

dass solche entwicklungen moeglich waren und geschichtliches ereignis wurden, ist bisher kaum erklaert worden.

der vortrag beschaeftigt sich mit dem erdrutsch, der in der umwandlung des kaisertums durch die franzoesische revolution und die gruendung des franzoesischen kaisertums eingetreten ist. ausgangspunkt der interpretation sind vor allem die symbolischen akte der kroenungsfeierlichkeiten, die damalige form der oeffentlichen selbstdarstellung der kaiser- und reichs-idee, die selbstinterpretation der kaiserkroenung durch die politischen haeupter, die feststellung der jeweiligen revolutionaeren abweichung von der alten kaiseridee sowie der innere zusammenhang zwischen den revolutionaeren wandlungen des kaisertums im bereich der einzelnen europaeischen maechte, insbesondere werden behandelt:

1. die kaiserkroenung napoleons in paris am 20. mai 1803 in gegenwart des papstes plus 7.
2. die proklamation des kaisers des deutschen reiches, franz 2., zum kaiser von oesterreich als franz 1. am 11. august 1803.

3. die niederlegung des deutschen kaisertums durch franz 1. am 6. august 1806.
4. die erneuerung der deutschen kaiseridee im frankfurter parlament von 1848/49.
5. das nachwirken der preussischen bedenken gegen das deutsche kaisertum bei der kaiserproklamation in versailles am 18.1.1871.

gibt es heute eine neue idee, die eine politische einigung europas herbeifuehren und sichern koennte? (red) (forts.)

k o m m u n a l :

245 staedtische kindergaerten in wien

10 wien, 17.11. (rk) mit der eroeffnung zweier weiterer kindergaerten in wien, 2, handelskai, und wien, 22, Lieblgasse, durch vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r heute donnerstag, kann die stadt wien bereits 245 staedtische kindergaerten anbieten. allein in den staedtischen kindergaerten sind 28.000 kinder untergebracht. wie die vizebuergemeisterin in ihren eroeffnungsreden betonte, haelt wien mit einer versorgungsquote von fast 80 prozent bei den 3- bis 5jaehrigen und praktisch 100 prozent bei den 5- bis 6jaehrigen einen oesterreichischen rekord - liegt doch der gesamtosterreichische durchschnitt ohne wien bei etwa 48 prozent.

die vizebuergemeisterin betonte weiter, dass wien nicht nur bei der versorgungsquote einsame spitze ist: so ist es in manchen oesterreichischen gebieten, wie etwa in innsbruck, noch notwendig, die einrichtung von kindergaerten, in denen die kleinen den ganzen tag betreut werden und auch ein warmes mittagessen erhalten, mit elterninitiativen fortzusetzen. in wien hingegen ist dies bereits seit jahrzehnten eine selbstverstaendliche einrichtung.

schliesslich betonte die vizebuergemeisterin, dass wien auch als erstes oesterreichisches bundesland die fuer die paedagogische arbeit wichtige zusammenarbeit zwischen elternhaus und kindergarten auch gesetzlich fundiert hat.

den eroeffnungen wohnten neben zahlreichen vertretern des gemeinderats und der bezirksvertretungen die bezirksvorsteher fuer den 2. bezirk, rudolf b e d n a r, und fuer den 22. bezirk, rudolf h u b e r, bei. (may)

k u l t u r :

=====

europagespraech: werner conce sprach ueber
die neuordnung europas 1815. restaurative versteifung
oder moderne zukunftschance?

wien, 17.11. (rk) der titel des vortrags deutet an, dass es sich 1815 (wiener kongress) um die vertraglich vereinbarte neuordnung europas nach der zerstörung des europaischen systems durch die franzoesische revolution und die napoleonische hegemonie gehandelt hat. unbestreitbar kann "1848" als das gescheiterte "1815" aufgefasst werden, wenngleich eine solche aussage wiederum durch die tatsache des scheiterns der revolution von 1848 eingeschraenkt wird und die frage nach den gruenden des scheiterns sowohl der "restauration" als auch der "revolution" zu stellen ist.

dem einleuchtenden dichotomischen ansatz zum begreifen des versuchs, europa voelker- und verfassungsrechtlich 1815 von wien aus dauerhaft zu stabilisieren, soll ein anderer zugang zum problem gegenuebergestellt werden. er geht aus der frage, ob nicht das nach-revolutinaere und nachnapoleonische europa 1815 bereits unrevidierbar auf einer gegenueber dem stand von 1789 modernisierten stufe seiner entwicklung gestanden sei und ob die situation von 1815 und der folgenden jahre im einklang mit oder trotz der wiener schlussakte von 1815 nicht offener fuer eine elastische entwicklung und fuer "fortschrittliche" bewegungen gewesen sei als meist angenommen zu werden pflegt. (red) (forts.)

++++

k u l t u r :

europagespraech: robert kann sprach ueber

"die niedergeschlagene revolution von 1848 und ihr einfluss auf die oesterreichische zukunft"

wien, 17.11. (rk) die revolution von 1848 hat trotz ihres fehlschlagens im politischen bereich auf laengere sicht hin einen ausserordentlichen einfluss auf die zukunft ausgeuebt. dies ist grossteils darauf zurueckzufuehren, dass das scharf gegenrevolutionaere regime des neoabsolutismus von 1849 - 1860 zu einem wiederaufleben der waehrend der revolution wirksamen liberalen und sozialen kraefte gefuehrt hat. die aera des oesterreichischen neoliberalismus der sechziger und siebziger jahre des 19. jahrhunderts stellt gewissermassen eine resultierende zwischen diesen stroemungen und der konservativ-autoritaeren tradition des kaiserstaates dar.

hinsichtlich der entwicklung des verfassungsstaates hat dieser liberalismus weitgehend auf errungenschaften der revolution zurueckgegriffen, wie sie insbesondere in den staatsgrundgesetzen vom dezember 1867 zu tage traten.

die revolution hat in muehevoller zusammenarbeit zwischen den verschiedenen voelkerschaften der monarchie ein ausserordentlich geistvolles und weitgehend befriedigendes nationalitaetenprogramm aufgestellt, das allerdings in der politischen praxis der monarchie spaeterhin nur in hoechst unvollkommener weise zum tragen gekommen ist. was die stellung der deutsch-oesterreicher betrifft - und mit diesen beschaefftigt sich der vortrag hauptsaechlich - so ist die identifizierung von liberalismus und grossdeutschen ideen ein nicht sehr glueckliches erbe der revolution, das spaeterhin durch das vordringen des alldeutschtums noch weitgehend verschaerft und verzerrt wurde.

im sozialen bereich hat die revolution durch die abschaffung der erbuntertaenigkeit der bauern einen dauernden erfolg erzielt. gerade das hat aber zur niederlage der revolution beigetragen, da, sobald die bauernschaft im wesentlichen befriedigt war, ein besonders starker, die revolution weitgehend unterstuetzender faktor ausgefallen war. doch auch die politisch noch ganz schwache industrielle ar-

beiterschaft hat in der revolution schon eine sehr bemerkenswerte rolle gespielt, deren wirkung fuer die spaetere zukunft nicht verloren ging.

im kulturellen bereich war die revolutionaere aera viel zu kurz, um wesentliche neue geistige werte gestalten zu koennen. die revolution stand am ende der politisch zwar aeusserst konservativen und reaktionaeren restaurationsaera von 1814 bis 1848, in der es aber zu unerhoerten geistigen hoechstleistungen kam. es sei hier nur an die namen beethoven, schubert, grillparzer und stifter erinnern. diese leistungen wurden gewiss nicht durch, sondern eher trotz der politischen unterdrueckung geschaffen.

die revolution hat in bezug auf die aeusseren voraussetzungen der geistigen, vom regierungssystem unbeschwoerten freiheit, vor allem die abschaffung der zensur, richtziele gesetzt, die seit dem ende des regimes des neoabsolutismus von bleibender bedeutung waren.

jedenfalls hat die niedergeschlagene revolution den rhythmus der historischen entwicklung beschleunigt. wer an einen fortschritt in der geschichte glaubt, wird darin ihre eigentliche bedeutung sehen.

(red) (forts)

++++